Digitale Ausstattung der Grundschule

Nun hat die Digitalisierung in der Grundschule Einzug gehalten. Wir freuen uns über LAN und, wenn nötig, auch zuschaltbares WLAN in allen Klassenzimmern. Hierfür waren in den letzten Wochen umfangreiche Bauarbeiten nötig, um Leitungen zu verlegen. Auch wurden alle Klassenräume mit leistungsstarken Beamern, Lautsprechern und Dokumentenkameras sowie einer flexiblen Leinwand ausgestattet, sodass nun der Einsatz moderner digitaler Medien überall möglich ist.

Schüler und Lehrkräfte nutzen insbesondere die Präsentation über Dokumentenkameras bereits sehr fleißig. Auch gibt es zahlreiche gute, zu den Unterrichtsinhalten passende, kurze Unterrichtsfilme, die nun eingesetzt werden können.

Es freute uns auch sehr, dass die Bereitstellung von Leihgeräten - I-Pads - für Familien während des Lockdowns und Distanzunterrichts nun bereits seit einigen Wochen möglich ist. Gerade Familien mit mehreren Kindern machten von dieser Möglichkeit gerne Gebrauch, da die Geräte nicht nur für Videokonferenzen, sondern auch für Online – Übungs-Apps wie z.B. „ANTON“ oder „Schaukopf“ genutzt werden. Die Aufgaben dazu erhalten die Kinder jeweils über ihre Wochenpläne. Die 3. und 4. Klasse sind aufgrund der Klassenstärke ja noch im Wechselunterricht und arbeiten jeden zweiten Tag fleißig von zuhause aus.

Die 4. Klasse arbeitet zudem mit der App „Padlet“- einer wöchentlich neu gefüllten digitalen Pinnwand, auf der die SchülerInnen selbstständig auf jeweils aktuelle Wochenpläne, Aufgaben und Lösungen zur Selbstkontrolle, Lernvideos und Lernspiele zugreifen können. So können die Eltern entlastet werden und die SchülerInnen selbstständiger arbeiten. Auch können sie über die App miteinander über das Lernen kommunizieren und eigene Produkte wie selbst erstellte Videos oder Fotos ihrer Arbeiten einstellen und diese wohlwollend kommentieren. Es ist toll zu beobachten, wie rasch und freudig die Kinder eine solche neue Lernumgebung entdecken und zu nutzen lernen. Dies, obwohl wir es vorab nicht in der Schule gemeinsam einführen konnten, weil die Ausstattung dazu noch fehlte.

In Kürze werden wir auch I-Pads im Unterricht einsetzen können. Auch die LehrerInnen haben sich immer weiter fortgebildet und neuen Wege erprobt und beschritten. Es wurde ein eigenen Schul-Server eingerichtet, um die Videokonferenzen datenschutzrechtlich abzusichern und technisch möglich d.h. stabil zu machen, was immer besser gelang.

Wir sind sehr stolz auf unsere SchülerInnen, die diese schwierige Zeit so diszipliniert und flexibel bestreiten und äußerst dankbar für die tolle Unterstützung der Eltern, die Unsägliches leisten, um ihren Kindern gute Lernbegleiter zu sein. Dass das für viele von ihnen neben Homeoffice und mit mehreren Kindern alles andere als einfach ist, verdient unsere große Anerkennung!

Vielen Dank auch an die Gemeinde, dass sie es möglich machte, unsere Schule nun technisch auf einen modernen Stand zu bringen!

Text: Cornelia Mayer